

Kinseher und die Löcher im Leben

Bad Kötzting. Sie war die „Mama Bavaria“ vom Nockherberg und Kommissarin bei „München Sieben“, aber vor allem ist sie eine der erfolgreichsten Kabarettistinnen aus Bayern: Luise Kinseher präsentiert am 10. Dezember ihr neues Programm „Wände streichen, Segel setzen“ um 20 Uhr erstmals im Postsaal in Bad Kötzting. Darin geht es um kleine und große Entscheidungen, tiefgreifende Veränderungen und die Löcher im Leben, sowie die Frage, wann eine Grundsanierung überhaupt noch was retten kann. Natürlich auf kabarettistische Art und Weise mit zahlreichen Seitenhieben und einem Augenzwinkern.

Luise Kinseher nimmt ihre Zuschauer mit auf eine aufregende und waghalsige Kabarett-Expedition zu den Weiten der menschlichen Seele. „Wände streichen, Segel setzen“ lädt ein, so manches Loch im Leben neu zu bewerten oder rechtzeitig zu erkennen, bevor man dem Handwerker zum Opfer fällt. Das niederbayerische Ausnahme-Talent präsentiert sich wieder einmal von ihrer besten Seite, zur Freude der Zuschauer und Lachmuskeln.

Karten gibt es in der Touristinfo Bad Kötzting oder unter Tel. (09422)805040. Online gibt es Karten und alle Infos auf www.agentur-showtime.de.

Kirchenzug zur 90-Jahr-Feier

Bad Kötzting. Der Bayerische Waldgau begeht an diesem Wochenende das Jubiläum zu Gründung vor 90 Jahren in Bad Kötzting. Am Samstag ab 15 Uhr treffen die Gauvereine und Ehrengäste in der Lindner-Halle ein, wo sie vom Kötztinger Verein D'Waldlerbuam mit Kaffee und Kuchen versorgt werden. Um 16.30 Uhr formiert sich dann der Kirchenzug durch die Straßen der Stadt zur Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Beim dortigen Gottesdienst um 17 Uhr erklingt die Waldlermesse, musikalisch begleitet vom Musikverein Bischofsmais. Der Rückmarsch zur Lindner-Halle geschieht im Fahnenblock.

Um 19 Uhr erfolgt die Begrüßung der Vereine und das gemeinsame Abendessen. Im Anschluss daran zeigt ab 19.30 Uhr der Heimatabend bodenständiges Brauchtum. Es sind auch Grußworte und Ehrungen vorgesehen. *kfp*

POLIZEI IN KÜRZE

Betrug: Vereinsgeld landete fast im Ausland

Bad Kötzting. Am Dienstag wurde bei einer Bank ein Überweisungsträger abgegeben. Laut diesem sollten fast 5000 Euro vom Konto eines Vereins aus Bad Kötzting auf ein ausländisches Konto transferiert werden. Die Bank hielt daraufhin Rücksprache mit dem Vereinsverantwortlichen und stellte fest: Die Unterschrift auf dem Überweisungsträger war gefälscht. Die Bank führte den Geldtransfer daher nicht durch.

Pension in Rimbach beklaut und vermüllt

Rimbach. Ein vermeintliches Touristen-Pärchen hat über ein Onlinebuchungsportal für zwei Nächte ein Zimmer in einer Pension in Rimbach gebucht. Den Meldeschein füllten sie unleserlich aus und das Zimmer bezahlten sie bei ihrer Ankunft in bar. Am 22. September reiste das Pärchen ab, nahm den Zimmer- und Haustürschlüssel mit und entwendete den Geldbeutel der Rezeption. Im Zimmer wurde diverser Unrat hinterlassen.

Mit Zuversicht auf die Zielgerade

Altmann-Großprojekt steht wenige Wochen vor Eröffnung der Geschäfte und dem Bezug der Wohnungen

Von Roman Hiendlmaier

Bad Kötzting. Stippvisite auf der größten Baustelle der Region an der Kötztinger Westumgehung: Wie in den Wochen und Monaten zuvor wird an allen Ecken und Enden emsig gearbeitet. Allerdings nun mit einem großen Unterschied: „In zwei Monaten wollen Mieter wie Aldi und dm ihre neuen Filialen beziehen“, sagt Matthias Altmann, als Bauunternehmer verantwortlich für das ehemals mit 35 Millionen Euro veranschlagte Großprojekt.

Dabei ist das nicht einmal die erste „deadline“, die die Verantwortlichen um Projektleiter Christian Nachreiner einhalten müssen. „Noch im Oktober werden die ersten Bewohner der Wohnanlage am unteren Kreisverkehr ihre neue Heimat mit Möbeln bestücken können.“

Wetter muss mitspielen

„Entscheidend sind nun natürlich die Außenanlagen“, sagt Nachreiner. Für den Wohnbereich bedeutet das die Zugänge zum Eingang und zur Tiefgarage. Zu den Gewerbeeinheiten rücken als erstes große Lkw an: „Die Filialen müssen zuvor ja bestückt werden, was bedeutet, dass zwei, drei Wochen vor Eröffnung große Transportfahrzeuge anrücken.“

Dafür wird außen aktuell gegraben, geplättet und gepflastert, was Bagger und Rüttler hergeben. Zudem müssen Leitungen und Kanäle verlegt werden. In den Gebäuden läuft derzeit der Innenausbau, der die Weichen für die künftige Nutzung stellt. „Hochdruck, klar“, sagt Matthias Altmann. Projektleiter Christian Nachreiner setze auch alles daran, die Termine einzuhalten. Das sei auch machbar, wenn alle Materialien termingerecht eintreffen – und natürlich muss das Wetter mitspielen. In der aktuellen Phase können ein paar Tage den Ausschlag über Wohl oder Wehe geben. „Bei Asphalt beispielsweise“, sagt Matthias Altmann, „machen die Hersteller eine Winterpause zur Wartung ihrer Anlagen.“ Wer nicht in den nächsten Wochen fertig wird, bekomme seine Oberflächenschicht dann eben erst im März oder April.

Zweite Wohnanlage kommt

So lange wolle keiner warten, auch die Projektverantwortlichen nicht. Bei Altmann laufen im Hintergrund aktuell die Verhandlungen mit weiteren Mietern, die im neuen Gewerbezentrums für Belegung sorgen. Nach den „großen Vier“ Aldi, Edeka, dm und Tedi seien nun weitere Abschlüsse erfolgt: „Bei den Verträgen mit Fitness plus und Ernstings Family ist die Tinte trocken“, sagt Matthias Altmann. Voraussichtlich zu Jahresbeginn soll an der Westumgehung auch trainiert und etwas später auch die ganze Familie mit Bekleidung ausgestattet werden können.



Mit Zuversicht in den Endspurt: Projektleiter Christian Nachreiner (l.) und Unternehmer Matthias Altmann vor dem unteren Wohngebäude, in das bereits im Oktober die ersten Bewohner einziehen werden. *Fotos: Hiendlmaier*



Kaum zu glauben: In zwei Monaten werden hier von Aldi und dm die ersten Kunden bei der Eröffnung der neuen Filialen begrüßt.



Läuft: Für den nördlichen Wohnblock wird am Fundament gearbeitet. Er soll im Frühjahr 2024 bezugsfertig sein. *Foto: Grafik Altmann*

Das Großprojekt

Historie: 2019 begann Altmann Immobilien das Projekt, das das Gesicht von Bad Kötzting über Jahrzehnte prägen

wird. Das „Aschenbrenner-Areal“ wurde nach dem Umzug des gleichnamigen Stahlbauunternehmens in ein Nahver-

sorgungszentrum mit Wohnbereich umgebaut. **Größe:** Auf 26 000 Quadratmetern an der Westumgehung

erhält Bad Kötzting einen im Altlandkreis einmaligen Bereich für Wohnen, Handel, Gewerbe und Dienstleistung.

Nachdem die ersten Einzüge erfolgt sind, gehe es dann Schlag auf Schlag: Edeka wird Anfang 2023 sein neues Flaggschiff in Bad Kötzting eröffnen und auch die Büroeinheiten für Lohi und die Germania Steuerberater sind dann bezugsfertig. Und auch wenn rund um den Jahreswechsel dann der allergrößte Teil von dann rund drei

Jahren Bauaktivität geschafft ist, ganz ohne Kran und Bagger wird es auch 2023 an der Westumgehung nicht gehen. Dafür sorgt das vorerst letzte Großprojekt an der Umgehung: der zweite Wohnblock auf der oberen, nördlichen Seite des Areals. Das dortige Gebäude war im Vorjahr beschlossen worden, nachdem die Nachfra-

ge nach dem nun fast fertigen Gebäude so hoch war.

Teil zwei der „Wohnanlage Weißer Regen“, wie das Projekt beworben wird, soll insgesamt vier Geschosse und damit eines weniger als das am anderen Ende des Grundstückes stehende Haus haben. Im untersten Stockwerk befinden sich auch hier Tiefgaragen, die oberen

drei sollen 17 Wohneinheiten beinhalten. Mit den ersten Arbeiten am Fundament hat dieser Bau bereits seinen Startschuss erhalten, so Matthias Altmann. Das gelte auch für die Vermarktung. Für sechs Wohnungen stünden dabei auch schon die Käufer fest. Sie sollen im Frühjahr 2024 ihr neues Domizil beziehen können.

Authentische Blasmusik mit Herz

Beim Kurkonzert im Pavillon des Kurparks spielen die Perlhütter Musikanten am Sonntag zünftig auf

Bad Kötzting. Am kommenden Sonntag, 25. September, um 10 Uhr lädt der Kur- und Gästeservice Bad Kötzting alle Musikfreunde und Feriengäste wieder zu einem Kurkonzert in den Pavillon im Kurpark ein. Es spielen die Perlhütter Musikanten.

Ob traditionell oder modern, ob bayerisch-böhmisch oder konzertant: Die Perlhütter Musikanten aus dem Landkreis Cham haben alles drauf. Die erfahrenen, authentische und stimmungsvolle Gruppe besteht seit 1957 in originaler bayerischer Blasmusikbesetzung. Sie bringen den Freistaat Bayern in Musikform auf die

Bühne. „Unser Heimat schönstes Stück, das ist der Klang der Blasmusik. Koan Discosound und Hartmetall, koa Lautstärke im Überschall und koa Musik vom Band, sondern Blasmusik mit Herz und Hand“, beschreib sich die Gruppe.

Die elf Musikfreunde stehen für bayerische Lebensfreude, die die Perlhütte-Waldmünchen, den Landkreis Cham und Bayern repräsentieren. Sie bereiten mit ihrer bayerisch-böhmischen aber auch fetzig und rockigen Blasmusik ihren Zuhörern genau so viel Freude wie ihnen selbst. Der Eintritt ist wie immer frei. Bei schlechtem Wetter entfällt das Kurkonzert.



Die Perlhütter Musikanten bringen traditionelle Blasmusik nach Bad Kötzting. *Foto: Torsten Kramer*